

# Die blinden Flecken der Absolventenforschung...

Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)



Lutz Heidemann • heidemann@incher.uni-kassel.de  
Tel.: 0561 804 19 36 • [www.uni-kassel.de/incher/absolventen](http://www.uni-kassel.de/incher/absolventen)

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T

## Blinde Flecken



Zur "Repräsentativität" des  
Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

- Problemstellung
- Grundgesamtheit und Rücklauf
- Antwortzeitpunkt

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

## Repräsentativität

- Statistische Repräsentativität  
⇒ als methodische Strategie, mit deren Hilfe „Repräsentativität“ sichergestellt werden soll: in Stichproben, die über Verfahren der Zufallsziehung gewonnen wurden, ist die Wahrscheinlichkeit der Unverzerrtheit bezüglich aller möglichen Merkmale hoch und Konfidenzintervalle statistischer Parameter sind berechenbar
- Theoretische Repräsentativität  
⇒ „Repräsentativität“ wird als empirisches Konzept benutzt: Repräsentativität einer Stichprobe bezeichnet in diesem Sinne die Tatsache, dass sie ein verkleinertes, unverzerrtes Abbild einer Grundgesamtheit in Bezug auf die theoretisch relevant erachteten Merkmale darstellt.

Quelle: Prein, G. / Kluge, S. / Kelle, U. (1994): *Strategien zur Sicherung von Repräsentativität und Stichprobenvalidität bei kleinen Samples*.  
Arbeitspapier Nr. 18, Universität Bremen, Sonderforschungsbereich 186

## Repräsentativität in der Praxis

- Wie verallgemeinerbar sind die Aussagen, die auf Basis von Ergebnissen von Absolventenbefragungen getroffen werden?
- Verallgemeinerbar auf welcher Ebene?  
(bundesweit / hochschulweit)
- Gibt es bestimmte Absolventen, deren Einschätzungen in den Aussagen systematisch fehlen?
- Welche Erfahrungen wurden im Kooperationsprojekt gemacht?

## Vermutete blinde Flecken

### Häufig formulierte Thesen:

- Geschlecht ⇒ (z.B. These: Frauen nehmen häufiger teil)
- Abschlussart ⇒ (z.B. These: Promovierte sind schwerer zu erreichen )
- Abschlussfach ⇒ (z.B. Ingenieure antworten seltener)
- Studiendauer ⇒ (z.B. These: je länger studiert, desto geringer die Teilnahmebereitschaft)
- Abschlussnote ⇒ (z.B. These: je schlechter die Note, desto geringer die Teilnahmebereitschaft)
- Staatsangehörigkeit ⇒ (z.B. These: Ausländer sind schwerer zu erreichen)

## Teilnehmende Hochschulen (48 aus 11)

Baden-Württemberg	Uni Freiburg, Uni Heidelberg, Uni Karlsruhe, Uni Konstanz, FH Offenburg, Merz-Akademie Stuttgart, Uni Tübingen, Uni Ulm
Bayern	
Berlin	FHW Berlin, Freie Universität Berlin, Humboldt Universität Berlin, UdK Berlin
Brandenburg	TU Cottbus
Bremen	Uni Bremen, HS Bremerhaven
Hamburg	Uni Hamburg
Hessen	TU Darmstadt, FH Frankfurt/M., Uni Frankfurt/M., FH Fulda, Uni Gießen, Uni Kassel, Uni Marburg, FH Wiesbaden
Mecklenburg-Vorpommern	Uni Rostock
Niedersachsen	FH Braunschweig/ Wolfenbüttel, HbK Braunschweig, Uni Göttingen, Uni Hannover, Uni Osnabrück, FH Vechta
Nordrhein-Westfalen	FH Aachen, RWTH Aachen, RUB Bochum, FH Dortmund, TU Dortmund, Uni Düsseldorf, FOM Essen, Uni Köln, Uni Münster, Uni Paderborn, Uni Siegen, Uni Wuppertal
Rheinland-Pfalz	
Saarland	
Sachsen	
Sachsen-Anhalt	Uni Halle, HS Anhalt
Schleswig-Holstein	
Thüringen	FH Erfurt, TU Ilmenau, Uni Weimar

## Grundgesamtheit und Rücklauf



Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

Die Verteilung der Abschlüsse an den teilnehmenden Hochschulen  
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)

	KOAB-Partner Jg.2007	Andere HS Jg.2007	Gesamt Bundesweit Jg.2007	KOAB	Andere
Bachelor-FH	1.553	7.285	8.838	18%	82%
Master-FH	839	4.619	5.458	15%	85%
Diplom-FH	9.063	65.114	74.177	12%	88%
Bachelor-U	6.949	7.571	14.520	48%	52%
Master-U	3.817	4.868	8.685	44%	56%
Diplom-U	28.451	37.991	66.442	43%	57%
Magister	8.360	8.631	16.991	49%	51%
Lehramt	14.609	16.766	31.375	47%	53%
Staatsexamen	12.818	11.919	24.737	52%	48%
Promotion	11.900	11.943	23.843	50%	50%
Sonstige	561	1.800	2.361	24%	76%
Gesamt	98.920	178.507	277.427	36%	64%

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

## Grundgesamtheit und Rücklauf



Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

- Die Definition der Grundgesamtheit
  - Abschlussjahrgang 2007 (der einbezogenen Fachbereiche an den teilnehmenden Hochschulen)
    - ⇒ Probleme der Definition
      - » Studienjahr vs. Kalenderjahr
      - » Verspätete Prüfungen
      - » Doppelabschlüsse
      - » Weitere Abgrenzungsprobleme
- Teilnahmeausfälle
  - Nichterreichbarkeit
  - Verweigerungen
  - Sonstige Ausfälle

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

## Grundgesamtheit und Rücklauf



Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

### Rücklauf nach Abschlussart

	Insgesamt bundesweit (Stat. Bundesamt)	Am Kooperationsprojekt beteiligte Hochschulen (Stat. Bundesamt)	Rücklauf Kooperationsprojekt (Angaben im Fragebogen)
Bachelor-FH	10%	14%	10%
Master-FH	6%	7%	4%
Diplom-FH	84%	79%	86%
FH-Anzahl	88.473	11.455	5.435
Bachelor-Uni	8%	8%	11%
Master-Uni	5%	4%	4%
Diplom-Uni	36%	33%	40%
Magister	9%	10%	10%
Lehramt	17%	17%	14%
Staatsexamen	13%	15%	14%
Promotion	13%	14%	6%*
Uni-Anzahl	186.593	86.904	28.526

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

\* Wurden bei vielen HS nicht in die Befragung einbezogen.

## Grundgesamtheit und Rücklauf



Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

### Rücklauf nach Fächergruppe

	Insgesamt bundesweit (Stat. Bundesamt)	Am KOAB beteiligte Hochschulen (Stat. Bundesamt)	Rücklauf KOAB (Angaben im Fragebogen)
<b>Fachhochschulabschlüsse</b>			
Sprach- und Kulturwissenschaften	3%	0%	0%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	45%	49%	49%
Mathematik, Naturwissenschaften	11%	12%	12%
Humanmedizin, Gesundheitswiss.	2%	2%	2%
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	3%	6%	8%
Ingenieurwissenschaften	31%	27%	25%
Kunst, Kunstwissenschaften	4%	4%	4%
Anzahl Fachhochschulabschlüsse	88.473	11.455	5.411
<b>Universitätsabschlüsse</b>			
Sprach- und Kulturwissenschaften	27%	26%	28%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	26%	27%	26%
Mathematik, Naturwissenschaften	19%	20%	23%
Humanmedizin, Gesundheitswiss.	11%	11%	8%
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	4%	3%	3%
Ingenieurwissenschaften	9%	9%	8%
Kunst, Kunstwissenschaften	5%	3%	3%
Sonstige	0%	0%	1%
Anzahl Universitätsabschlüsse	186.593	86.904	28.646

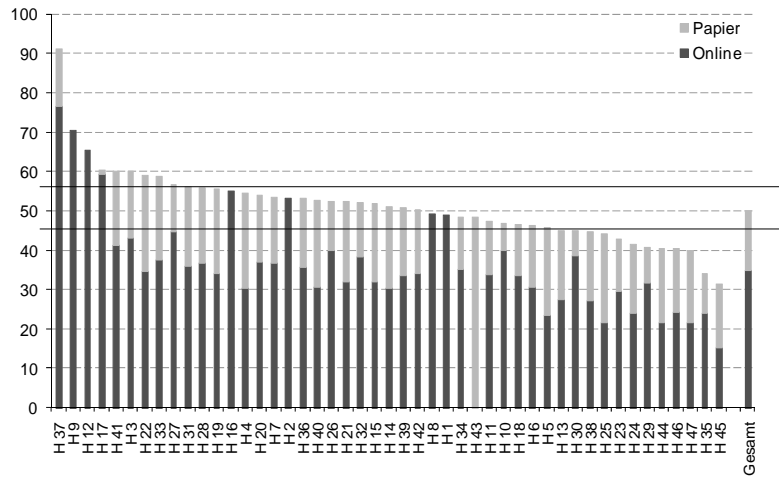
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

# Rücklaufquoten

Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Die Rücklaufquoten der teilnehmenden Hochschulen (netto, in %)



# Die Feldphase

Zur "Repräsentativität" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB)

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Erfahrungen aus den Hochschulen ⇒ der Methodenbericht

**Antworten zu den Adressen**

Wie viele der Absolventen, für die bei Befragungsbeginn eine Post oder E-Mail-Adresse vorlag:

Wie viele der Absolventen, deren Adresse endgültig unzustellbar war (z.B. weil die Adressen trotz Adressrecherche keine aktuelle Postadresse zu ermitteln waren oder durch keine aktuelle E-Mail-Adressen verfüg):

Stimmen Sie ausländischer Staatsangehörigkeit:

Wie viele der verstorbenen Absolventen:

Wie viele der Absolventen die nur über E-Mail kontaktiert wurden (keine zustellbare Postadresse):

Wie wählen die Absolventen hauptsächlich / überwiegend / im Normalfall den Postanbieter?

Welchen Postanbieter haben Sie benutzt?

Sie mit den Adressdaten zusätzliche Angaben über die Absolventen (z.B. erreichter Abschluss, Geburtsjahr etc.)? Wenn Ja welche?

Wie diese Angaben nur lückenhaft erhalten haben, vermerken Sie dies bitte anhand des Textfeld.

Woher kommen diese Angaben (z.B. Prüfungsausschuss, Fachbereich,...)?

- Erfasste Merkmale u.a.:**
- Absolventenzahl
  - Adresszahl
  - ungültige Adressen
  - recherchierte Adressen
  - Befragungsmedium
  - Versandaktionen
  - Incentives
  - Ausländeranteil GG
  - Geschlechtsverteilung GG
  - Mittelwert Geburtsjahr GG
  - Mittelwert Abschlussnote GG
  - Verteilung Abschlussarten GG
  - etc.

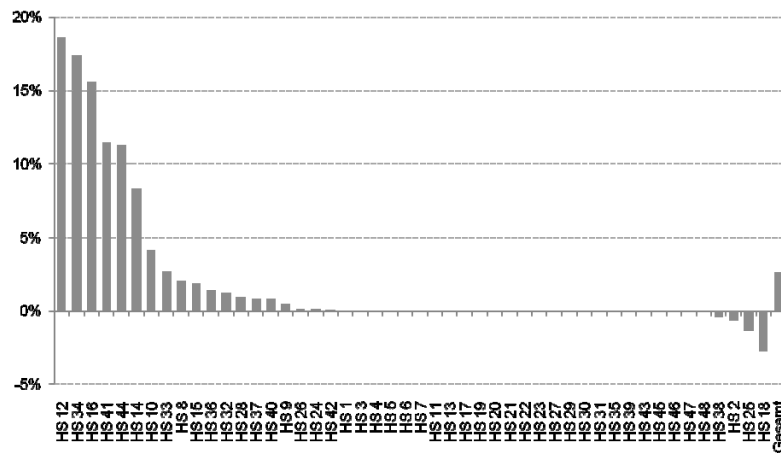
## Die Feldphase

### Angaben aus den Hochschulen

1	Anzahl der Hochschulen im Kooperationsprojekt	48
2	Anzahl der Hochschulen, die den Methodenbericht bearbeitet haben	42
3	von 2: Anzahl der Hochschulen, die ausschließlich WS 06/07 und SS 07 befragt haben	38
4	von 3: Anzahl der HS, die keine Fachbereiche und/oder Abschlussarten (Ausnahme Promotion) von der Befragung ausgeschlossen haben	28

## Die Feldphase

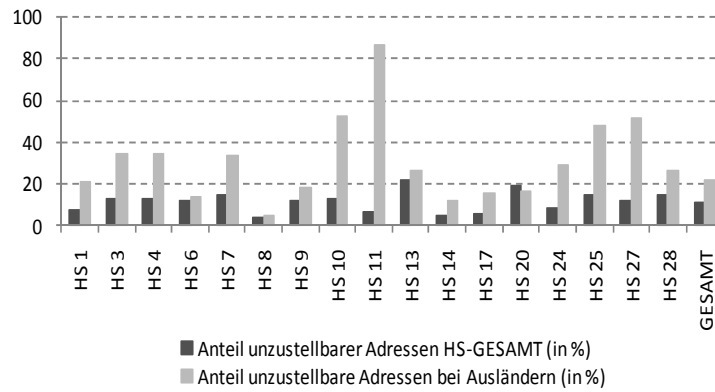
### Angaben aus den Hochschulen ⇨ Anteile fehlender Adressen



## Die Feldphase

Angaben aus den Hochschulen

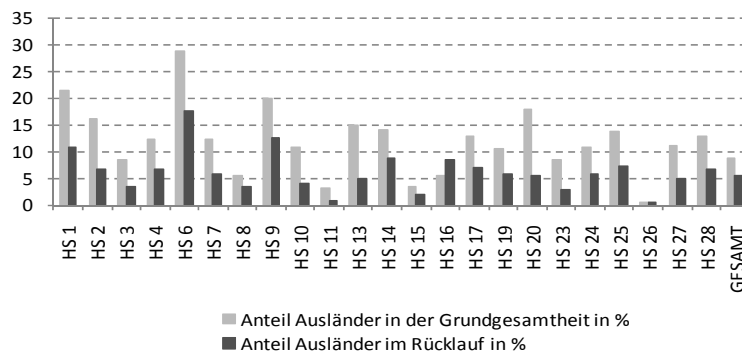
⇨ unzustellbare Adressen nach Staatsangehörigkeit



## Die Antworten

Angaben aus den Hochschulen

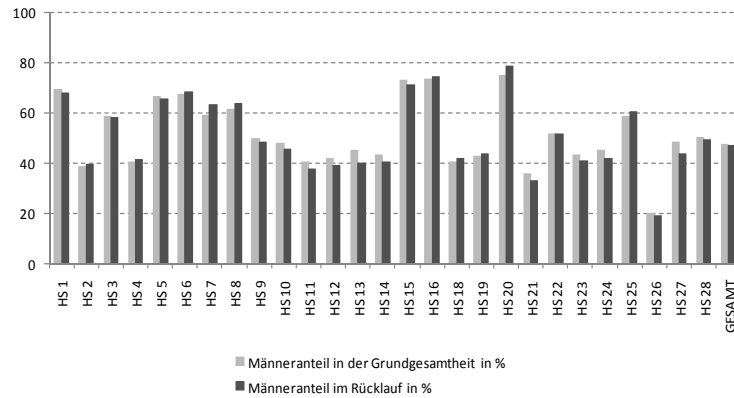
⇨ Anteile von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Grundgesamtheit und in den beantworteten Fragebögen



## Die Antworten

Angaben aus den Hochschulen

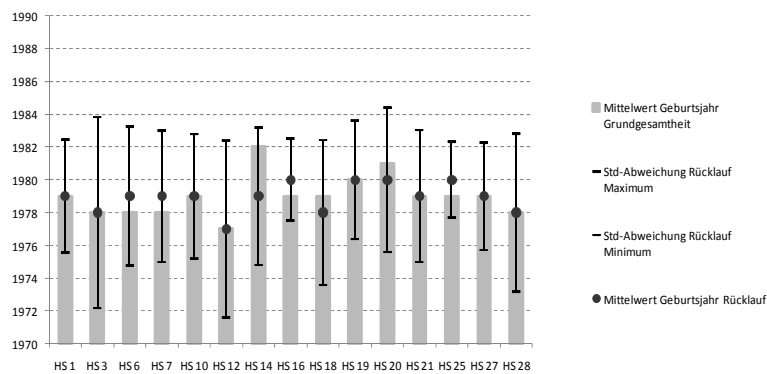
⇒ Anteile von Männern in der Grundgesamtheit und bei den Antworten



## Die Antworten

Angaben aus den Hochschulen

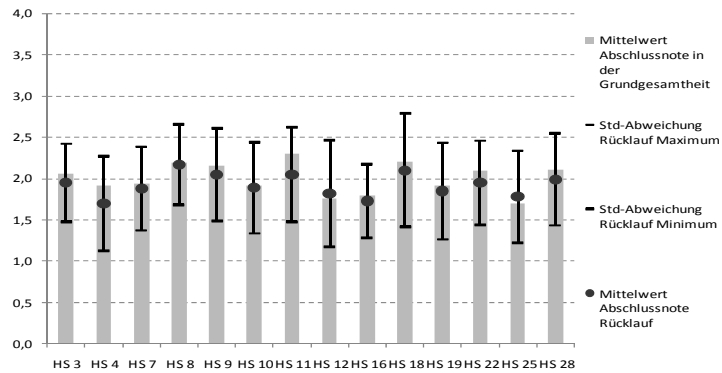
⇒ Mittelwerte der Geburtsjahre in der Grundgesamtheit und bei den Antworten



## Die Antworten

Angaben aus den Hochschulen

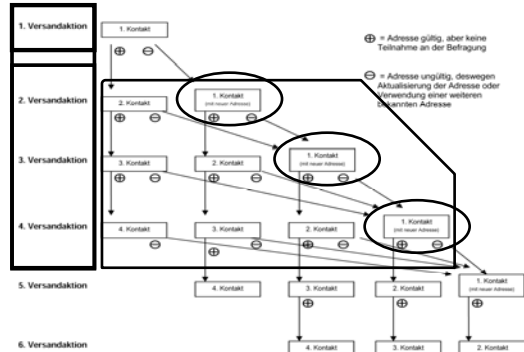
⇒ Mittelwerte der Abschlussnoten in der Grundgesamtheit und bei den Antworten



**Und nun zu etwas völlig anderem ...**  
(And now for something completely different...)

**Gedankenexperiment –**  
**Nichtbeantworterbefragung**

## Befragung der Nichtbeantworter



- Tatsächliche Nichtbeantworterbefragung
- Vorher nicht erreichte (weil falsche Adresse)
- Vorher nicht erreichte (weil Urlaub etc.)

**PROBLEM  
 TRENNSCHÄRFE**

Antwort nach:	Häufigkeit	Prozent	Kumulierte Prozente
1. Versandaktion	2.773	51,7	51,7
2. Versandaktion	1.160	21,6	73,3
3. Versandaktion	987	18,4	91,7
4. Versandaktion	448	8,3	100,0
Gesamt	5.368	100	

**Gruppe 1**

**Gruppe 2**

**Einbezogene Fälle:** Antworten jeweils bis zu 6 Tage nach Kontaktversand, nur Online-Antworten, nur wenn die Beantwortung des Fragebogens ohne Unterbrechung erfolgte, nur von Hochschulen, deren Angaben vollständig vorlagen, nur HS an denen 4 Kontakte realisiert wurden

## Befragung der Nichtbeantworter

Abschluss- bzw. Durchschnittsnote des Studiums

Antwort nach:	Mittelwert	n	Standard- abweichung
1. Versandaktion	1,9	2492	,60
2. Versandaktion	1,9	1043	,57
3. Versandaktion	1,9	888	,60
4. Versandaktion	2,0	396	,62
Gruppe 1	1,9	2492	,60
Gruppe 2	1,9	2327	,59
Insgesamt	1,9	4819	,60

## Befragung der Nichtbeantworter

### Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Mittelwerte)

Antwort nach:	Mittelwert	n	Standard- abweichung
1. Versandaktion	2,4	2557	,91
2. Versandaktion	2,4	1061	,91
3. Versandaktion	2,5	927	,96
4. Versandaktion	2,4	409	,99
Gruppe 1	2,4	2557	,91
Gruppe 2	2,4	2397	,95
Insgesamt	2,4	4954	,93

Frage: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden'.

## Befragung der Nichtbeantworter

### Zufriedenheit mit der derzeitigen Beschäftigung insgesamt (Mittelwerte)

Antwort nach:	Mittelwert	n	Standard- abweichung
1. Versandaktion	2,4	2371	,98
2. Versandaktion	2,4	991	,97
3. Versandaktion	2,4	855	,99
4. Versandaktion	2,4	380	,99
Gruppe 1	2,4	2371	,98
Gruppe 2	2,4	2226	,98
Insgesamt	2,4	4597	,98

Frage: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1='sehr zufrieden' bis 5='sehr unzufrieden'.

## Befragung der Nichtbeantworter

### Antwortzeitpunkt nach Geschlecht (Zeilenprozent)

	1. Versand- aktion	2. Versand- aktion	3. Versand- aktion	4. Versand- aktion		Gruppe 1	Gruppe 2
Männlich	47%	23%	21%	9%		47%	53%
Weiblich	56%	21%	17%	7%		56%	44%
Gesamt	52%	22%	18%	8%		52%	48%

## Befragung der Nichtbeantworter

### Antwortzeitpunkt nach Abschlussfach (Zeilenprozent) (Klassifikation nach Stat. Bundesamt)

	1. Versand- aktion	2. Versand- aktion	3. Versand- aktion	4. Versand- aktion		Gruppe 1	Gruppe 2
SpraKult	58%	19%	17%	7%		<b>58%</b>	42%
Sport	50%	25%	17%	8%		50%	50%
ReWiSowi	53%	20%	19%	8%		53%	47%
MathNat	46%	24%	21%	10%		<b>46%</b>	54%
Medizin	46%	25%	19%	11%		<b>46%</b>	54%
AgrarForstErn	62%	20%	12%	6%		<b>62%</b>	38%
Ing	45%	27%	19%	9%		<b>45%</b>	55%
Kunst	50%	26%	18%	6%		50%	50%
Sonst	48%	10%	29%	14%		47%	53%
Gesamt	52%	22%	18%	8%		52%	48%

## Befragung der Nichtbeantworter

Antwortzeitpunkt nach Geschlecht und Abschlussfach  
 (Zeilenprozente)  
 (Fächerklassifikation nach Stat. Bundesamt)

	Männlich		Weiblich	
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
SpraKult	55%	45%	59%	41%
Sport	47%	53%	53%	48%
ReWiSowi	49%	51%	58%	42%
MathNat	42%	58%	52%	48%
Medizin	42%	58%	49%	51%
AgrarForstErn	63%	37%	60%	40%
Ing	45%	55%	46%	54%
Kunst	55%	45%	48%	52%
Sonst	57%	43%	43%	57%
Gesamt	47%	53%	56%	44%

## Vermutete blinde Flecken

Thesen – VORLÄUFIGES Fazit:

- Geschlecht** ⇐ (z.B. These: ~~Frauen nehmen häufiger teil~~)  
⇐ Frauen antworten anscheinend eher
- Abschlussart** ⇐ (z.B. These: ~~Promovierte sind schwerer zu erreichen~~)  
⇐ muss weiter beobachtet werden
- Abschlussfach** ⇐ (z.B. ~~Ingenieure antworten seltener~~)  
⇐ Ingenieur/Innen antworten anscheinend später
- Studiendauer** ⇐ (z.B. These: ~~Je länger studiert, desto geringer die Teilnahmebereitschaft~~) ⇐ muss weiter beobachtet werden
- Abschlussnote** ⇐ (z.B. These: ~~Je schlechter die Note, desto geringer die Teilnahmebereitschaft~~)
- Staatsangehörigkeit** ⇐ (z.B. These: ~~Ausländer sind schwerer zu erreichen~~)

Ausblick:

- ⇒ **Weitere Forschungen sind notwendig**
- ⇒ **bessere Abgrenzung „Nichtbeantworterbefragung“**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

